

Messeburg

Erstmalig täglich erscheinend, mit Ausnahmen bei Sonn- und Feiertagen. —
Verleger: Hermann Meißner, Wittenberg 10. Druck: Hermann Meißner, Wittenberg 10.
Verantwortlich: Hermann Meißner, Wittenberg 10.
Postamt: Wittenberg 10. Preis: 10 Pfennig.

Neueste Nachrichten
für Stadt und Kreis **Messeburg**
Die Zeit im Bild, Am häufigsten Herd
mit dem neuesten Inhalt der Zeit, der Welt und des Auslandes.
Anmeldung: für den nächsten Monat 10 Pfennig, für den nächsten Monat 10 Pfennig.

Verleger: Hermann Meißner, Wittenberg 10.
Druck: Hermann Meißner, Wittenberg 10.
Postamt: Wittenberg 10. Preis: 10 Pfennig.

Nr. 216 Sonnabend den 13. September 1924 51. Jahrg.

Politische Wochenchau.

Messeburg, den 13. September 1924.

In der Kriegsschulfrage hat die Opposition Stoff zu einem Aufstand gegeben, das die Unzufriedenheit ihrer Gefolgsleute von der Halbesunde der Danes-Geleit-Annahme und Ablehnung in einem Atemzug ablehnt und das reichhaltige neue Material liefert. Nun hat die Reichsregierung sich verpflichtet in dieser Angelegenheit nicht geschickt benommen. Aber politisch denkbar besteht, daß ein solcher Schritt hinsichtlich Form und Zeitpunkt noch abzuwarten ist. Aber dann darf man nicht wieder dem vierten Tages durch die Presse geschah! Hier hat das Auswärtige Amt wieder einmal durch die Zulassung vorzeitiger Veröffentlichungen den Gegnern im Entschlafener gesetzt, wann und wo sie die Gegnern zu legen haben. Die Sache ist gründlich verfahren und kompliziert, die Schwierigkeiten der Reichsregierung als eines Widerstandsbündnisses leicht erblickt.

Deshalb aber soll man sich durch das agitatorische Gerede über viele bedeutende Fehler nicht ablenken lassen, der Beobachtung der sichtbaren Folgen der Annahme des Danes-Geleit. Die Woche hat nun endlich fühlbare Erleichterungen für das „unbesetzte“ Gebiet gebracht. Die Dantewerke sind fast geräumt, die Regie baut ab, Teile der politischen Gefangenen sind frei, die Auswärtigen zurückgeführt, die übrigen Gefangenen dürfen begründete Hoffnungen auf baldige Freilassung hegen und man genießt gewiß in manchem Ausdrück förmlich das Bild, die abziehenden Verbände von hinter zu sehen. Der Verkehr ist freiger, die Posten sind gelassen, der Verkehr zu normalen Verhältnissen ist gekommen. Das sind keine Hoffnungen, die verweigert werden müßten, weil die Demagogen der Opposition diese keinen Erfolg mehr wünschen. Sie behaupten nicht, was es für Deutschland bedeutet, frei von Besatzung zu werden. Nur, damit das geschieht, ist ja die Annahme schicksalhaft erfolgt. Die Vorgänge im Westen sind a. B. für uns das politisch Wichtigste, was geschieht.

Wichtig, als die Kommissionsberatungen in Genf. Was dort beschlossen oder vorgeschlagen wird, geschieht ohne Deutschland und was dort in den Verhandlungen gegen Deutschland geschieht, ist noch nicht ausgemittelt. Auf Grund dieser Tatsache ist leicht einzusehen, daß die durch alle Weltungen des Kontinents geschlossene Entzweiung: Eintritt Deutschlands in den Völkerbund, eine noch nicht gereifte Frage ist. Darum muß man sich gegen den Wunsch an nationalem Selbstbewußtsein merken, den einige in Genf anwesende linksgerichtete deutsche Politiker bezeugen, wenn sie dort antworteten und sich von Journalisten ausfragen lassen. Deutsche Politiker sollten es nicht als Verleumdung ihres Ehrgeizes betrachten, in den Vorbereitungen der Entente-Konferenzen heranzutreten. Gerade wer für den gesunden Sinn des Völkerbundes bekämpft ist, soll nicht durch eifrige Parteipolitik in Genf den Anschein erwecken, als könnten wir den Genfer als einen wirklichen Völkerbund anerkennen.

Wir haben mit dem Danes-Plan ein Teufelskloß übernommen, das uns nach andere Fragen drängt, als die, ob wir uns an den Genfer Resolutionen beteiligen sollen, oder nicht. Die falsche Einigung, die vor acht Tagen zwischen MacDonald und Herriot zustande kam, nur auf eine juristische Formel zu bringen, hat die vorige Woche noch nicht ausgemittelt.

Während in Genf die Herrschaft Friedensrede noch wohnend nachhallt, führen französische Waffengewalt in Marokko den Kampf der Einwohner gegen die Spanier und bluten spanische Fremdenlegation und Soldaten. Der spanische Diktator ist nun selbst zur Front abgegangen, nachdem er in Madrid eine wortreiche Erklärung hinterlassen hatte. Eines Unschicklichen sind freilich nicht im Falle eines Diktators gehalten. Die Diktator Mieras ist wie die Majorität vorfristig geworden. Das System des „harten Mannes“ in Rom gleicht sich dem konstitutionellen System wieder an. Schon mündet sich der Papst offen gegen den radikalen Sozialismus. Die deutschen Werber Waffengewalt Methoden betrachten seine Wandlung mit Unbehagen. Es ist abzuwarten, daß der moderne Staat bei seiner außerordentlichen Differenzierung sich nicht mehr im Sinne primitiver Kastenorganisation zeigen wird? Das gilt für Deutschland allein schon im Hinblick auf die vielfache Vielfalt eines modernen, industriellierten Gemeinlebens aufrecht?

Es wäre Optimismus, die Kräfte unserer Opposition für einen politischen Aufbau für fähig zu halten. In ihren Augen sind die Welt einfach und weiter vermag sie nicht zu sehen, als bis zu dem nächsten ihnen suggerierten Kampfziel. Der einzelne Bürgerkrieg, der sich in der Reichsweite verdrängt hat, mag ihnen in seiner Bekanntheit zu denken geben. Die Abstraktion auf der Linken sollte ein anders blühendes Jodel aus ihrem Vorkammling werden: Georgien. Dort kämpfen die Sozialrevolutionäre, also die gemäßigten Sozialisten, den verwestlichten Freikampf gegen die Bolschewisten, die ein unerschöpfliches, gramme Dazwischen angebracht haben. An MacDonald und Herriot, sowie an den Völkerbund haben die gemäßigten Sozialisten verzweifelte Hoffnungen gesetzt. Die russische Sache ist nicht bei der Freiheit, des Friedens und des geordneten Vortages. Demgegenüber die Kräfte und Wutbürger des Heinen geordneten Vortages.

Es wenig Deutschlands Stimme heute in der Welt noch gilt seine Arbeit gut mehr, so ist doch jeder Umkehr über die außenpolitische Lage bedenklich. Man müßte meinen, daß die Heilmittel bräuge gegen den inneren politischen Radikalismus auf beiden Seiten.

Herriot, MacDonald und die Kriegsschulfrage.
Paris, 13. Sept. (11.) Zwischen Herriot und MacDonald lautet die in unerschöpflichen Kreisen bekanntlich, eine Verhandlung über die Abgrenzung einer gemeinsamen Antwort auf das deutsche Memorandum zur Kriegsschulfrage, für den Fall, daß es überhört wird, nicht zustande kommen. Es heißt, daß Herriot sich hierüber gehen im Ministerrat zu dementsprechend geäußert hat.

Fühlbare Erleichterungen im Westen.

Colony, 12. Sept. (11.) Die Kolonial-Verhandlungen wurden heute in mehreren Komitees fortgesetzt. Der von der Reichsregierung geleitete Leiter der Verhandlungen in London und Belgien, Reichsambassadeur Dr. Götter, hat heute im Laufe der Verhandlungen die belgischen und französischen Oberkommissare in der internationalen Abwehrkommission auf und heute mit ihnen längere Unterredungen. Nach einer Einigung über die internationalen Abwehrkommission am 12. Sept. wurden aus dem belgischen Komitee folgende Beschlüsse gefaßt: Die Durchführung von etwa 3000 Privatpersonen und Beamten zurückgenommen worden. Reichsambassadeur Dr. Götter hat sich heute nach Brüssel, dort, am dort in die in Belgien genannten Verhandlungen mit dem belgischen Oberkommissar einverstanden.

Die Durchführung des Anzeigebeschlusses.
Genf, 12. Sept. (11.) Wie die Telegraphen-Agentur von ausländischer Seite erzählt, wurden aus dem belgischen Komitee folgende Beschlüsse gefaßt: Die Durchführung von etwa 3000 Privatpersonen und Beamten zurückgenommen worden. Reichsambassadeur Dr. Götter hat sich heute nach Brüssel, dort, am dort in die in Belgien genannten Verhandlungen mit dem belgischen Oberkommissar einverstanden.

Kast die Hälfte des besetzten Gebietes geräumt.

Berlin, 13. Sept. (11.) Nach den aus dem besetzten Gebiet vorliegenden Meldungen sind von dem Gebiet, das nach dem 11. Januar 1923 besetzt worden sind, fast der halbe Teil geräumt worden. Dabei sind von französischen und belgischen Truppen jetzt vollständig frei, jedoch sind das Gebirgsgebiet nur noch auf Freizeig erstreckt.

Paris, 12. Sept. (11.) Aus dem belgischen Komitee sind folgende Beschlüsse gefaßt: Die Durchführung von etwa 3000 Privatpersonen und Beamten zurückgenommen worden. Reichsambassadeur Dr. Götter hat sich heute nach Brüssel, dort, am dort in die in Belgien genannten Verhandlungen mit dem belgischen Oberkommissar einverstanden.

Wohn der Regie.
Genf, 13. Sept. (11.) Die Franzosen und Belgier gehen jetzt ernstlich daran, die Angelegenheit der belgischen Waffengewalt vor dem Völkerbund vorzubringen. Die belgische Waffengewalt hat die belgische Waffengewalt vor dem Völkerbund vorzubringen. Die belgische Waffengewalt hat die belgische Waffengewalt vor dem Völkerbund vorzubringen.

Paris, 12. Sept. (11.) Die französischen Posten am Rhein sind heute nachmittags einbezogen worden. Die französischen

Truppen sind aber bis jetzt aus ihren Quartieren im Ruhrgebiet noch nicht abgezogen.

Duen Young über die Ruhrkrümmung.

Berlin, 13. Sept. (11.) Der amerikanische Agent für die Reparationsangelegenheiten, Duen Young, erklärte gestern Abend, wie die Telegraphen-Agentur erzählt, amerikanischer Reichsminister Hughes während der Woche hier in London und hier in London, daß er auch in Deutschland einen großen Besuch nehmen. Er glaubt, daß der Dantewerke nicht mehr ist. Sicherlich ist das Vertrauen in die belgischen Waffengewalt wieder hergestellt. Götter hat heute in Belgien die belgischen Waffengewalt wieder hergestellt. Götter hat heute in Belgien die belgischen Waffengewalt wieder hergestellt.

Die interpolitische Lage.

Berlin, 13. Sept. (11.) Die Beziehungen zwischen den verschiedenen Regierungen sind heute noch nicht geklärt. Die Beziehungen zwischen den verschiedenen Regierungen sind heute noch nicht geklärt. Die Beziehungen zwischen den verschiedenen Regierungen sind heute noch nicht geklärt.

Paris, 12. Sept. (11.) Die französischen Posten am Rhein sind heute nachmittags einbezogen worden. Die französischen

Die Verbilligungsaktion der Reichsregierung.

Berlin, 13. Sept. (11.) Nach den aus dem besetzten Gebiet vorliegenden Meldungen sind von dem Gebiet, das nach dem 11. Januar 1923 besetzt worden sind, fast der halbe Teil geräumt worden. Dabei sind von französischen und belgischen Truppen jetzt vollständig frei, jedoch sind das Gebirgsgebiet nur noch auf Freizeig erstreckt.

Paris, 12. Sept. (11.) Die französischen Posten am Rhein sind heute nachmittags einbezogen worden. Die französischen

freie sind der Auffassung, daß die Umfänge mit ihrem aus der größten Anzahl stammenden und feinsten durch die zweite Steuerreform erzielten Erlöse von dreizehn Prozent des Bruttoertrages der Wirtschaft und die Verbilligung des Anlages durch den Vorkauf von Staatsanleihen, die von der Reichsregierung übernommen werden, die von der Reichsregierung übernommen werden, die von der Reichsregierung übernommen werden.

Preußenwahlen im Februar.

Die Reichsregierung hat die Preußenwahlen im Februar angekündigt. Die Reichsregierung hat die Preußenwahlen im Februar angekündigt. Die Reichsregierung hat die Preußenwahlen im Februar angekündigt.

Genf der Gegenrevolution in Georgien?

Genf, 12. Sept. (11.) Nach den neuesten Meldungen ist es bekannt, daß die Gegenrevolution in Georgien im Gange ist. Die Gegenrevolution in Georgien im Gange ist. Die Gegenrevolution in Georgien im Gange ist.

Die Spanier in Teheran abgedrückt.

Paris, 12. Sept. (11.) Die Spanier sind heute in Teheran abgedrückt. Die Spanier sind heute in Teheran abgedrückt. Die Spanier sind heute in Teheran abgedrückt.

HERREN-REGENMÄNTEL

in pa. Spezial-Gummierung und verschiedenen Ausführungen mit Stoffbezug, Gorecoat, Röber, Dattlströcke, von 24,- 26,- 22,- an
Gabardine-Mäntel Marke „Continental“ aus Wolle und halbwollenen Stoffen, von 48,- an

Loden- und Sporthaus Hildebrandt Merseburg Kleine Ritterstr. 13

Dr. Thompsons Seifenpulver

spart Arbeit, Zeit und Geld



Kurhaus Dürrenberg

Jeden Sonntag
Großstadt-Ball
 nur neueste Schlager.

Es ladet freundlichst ein **Carl Seelig.**

Bündorf.

Sonntag, den 14. September 1924
Erntedankfest.

Von nachmittags 3 Uhr ab **Ballmusik!**
 Es ladet freundlichst ein **H. Canab.**

Schkopau!

Gasthaus zum Raben

Sonntag
Erntedankfest

Große Musik! Neueste Tänze!
 wogu ergebend einladet **Eugen Coder.**
 Eintritt frei! Eintritt frei!

Bekanntmachung.

Sie beschließen bei genügender Beteiligung in Merseburg einen

Vorbereitungskursus auf die theoretische Meister-Prüfung

abzuhalten. Der Unterricht erstreckt sich auf gewerbliche Buchführung, Preisrechnung, Beschriftung, die wichtigsten Bestimmungen der Gewerbe-Ordnung, des Arbeitsschutzs, des Meldeversicherungsgesetzes, des Gewerbesteuerrechts und der Steuerabrechnung. Der Unterricht wird in die Vormittags- und Nachmittagsstunden — von 8-9 Uhr — gefügt und dauert ca. 50 Stunden. Die Gebühr für Teilnahme beträgt einhalb der Buchführungslehre 12 Mark. Anmeldungen sind bis zum 22. September in unserm Sekretariat, **Postfach 176, 2. u. 3. Stock.**
 Die **Handwerkskammer in Halle a. S.**

Pa. Speisekartoffeln

zu billigen Saapreisen. Lieferung frei Haus. Befüllung u. Aufträge für Hauslieferung (Einkaufspreise) nehme entgegen

K. Freygang, Kartoffel-Großhandlung,
 Gr. Ritterstr. 5a/7, Tel. 434.

Abgebauter Beamter

redowandt, mit allen Händen gehetzt, in der Merseburger Einwohnerschaft bestens bekannt, kann sein Einkommen durch leichten Verkauf eines in jeder Familie gebrauchten Artikels verbessern.

Anfragen unter 195 an die Expedition dieses Blattes erboten.

Das Einfamilienhaus

Leichstraße 49

15 Wohnräume u. Küche (mit Garten). Mitte Oktober bezugsfertig. Bargwert 10000 Goldmark. Soll verkauft werden. Schriftl. Angebote unter Angabe des gebotenen Kaufpreises und des Betrages, der herbeigeholt wird, an die Druck- und Verlagsverwaltung, **II. 1018/24. Der Magistrat.**

Jg. Mädchen

zu Solenadungen und als Schreibhilfe gesucht!

Arthur Kornacker.

Von der Reise zurück!

Dr. W. Fritsche

Sanität für Haut- u. Nervenleiden. Licht- und Röntgenbehandlung.

Merseburg, Halleische Straße 17, I. Telefon 176.

Sprechzeit: vormittags 9-11 Uhr, nachm. 4-7/7 Uhr (außer Dienstag und Freitag Nachmittag).

Wer sich reich verheiraten will,

trete unserer Organisation bei. Keine berufsmäßige Vermittlung. Keine Provision. **Buschmann** gegen 20 Pf. Mitgliedsbeitrag.

Postfach 404, Stuttgart 42.

Philharmonischer Orchesterverein
 Merseburg (e. V.)

Wir erinnern unsere vorjährigen Mitglieder, daß die Erneuerung der Mitgliedschaft für das Vereinsjahr 1924/25 **bis zum 15. d. M.** erfolgt sein muß. Listen liegen im „Derzog Christian“ und bei Herrn Kunze, Schreiberstraße 1 aus.

Sollte die für einen Konzertabend erforderliche Mitgliederzahl nicht erreicht werden, so müßte der Verein seine künftige Tätigkeit einstellen.

Der Vorstand.

Angenehmer Ausflug nach Schopau!

Bergers Gasthaus.

Sonntag, den 14. September zum **Gemeinde-Erntedankfest!**

Große Ballmusik.

Erbenstr. 2, Bergers.

Ein Posten außerordentlich billige **Flanellblusen**

2.90 3.90 4.90 5.90

Ein Gelegenheitsposten richtig weit geschnitten

4.90 **Röcke** 5.90

extra weite Frauengrößen 7.25

reinvollener Blüsterrock 9.25

H. Jaitza

Gothardstraße 37/39 Neumarkt 18

Männer-Turn-Verein

Morgen Sonntag, früh 7/8 Uhr **Arbeitsdienst** auf dem Turnplatz. Keiner darf fehlen.

Sonntag, den 21. Sept. **Herbststurmfahrt** nach dem Riffhäuser. Die Kinderabteilungen üben jetzt wieder in der Turnhalle. Knaben Dienstags, Mädchen Freitags.

Dienstag, den 16. d. Mts., abends 8 Uhr **Saupterversammlung** (Vorlandswahl) im Reichshaus, Damm. **Der Vorstand.**

Gasthaus Neuschau.

Sonntag, den 14. Sept. von nachmittags 4 Uhr an **BALL** der Drig. Salzburger Schrammelkapelle. Es laden ein **Die Kapelle. Der Wirt.**

Seite Sonnabend **Glachtefest** **Wilhelm Allert** Amtshüter 17.

Pa. Läufer u. Ferkel verkauft **Schmidt, Frankleben.**

Beth's Gesellschaftshaus.

Sonntag von 4 Uhr an **Konzert** des **Damen-Orchesters Schmiedl.**

DIE VORNEHME GASTSTÄTTE MÜLLER'S HOTEL

Jeden Sonntag ab 8 Uhr abends **Der vornehme Tanz!** Eintritt frei! Kein Weinzwang!

MERSEBURG

Tischbestellung Telefon 9 erbeten

Tivoli.

Sonnabend, den 13. und Sonntag, den 14. d. M.

Die Königin der Nacht oder Das Mädel aus der Sperrergasse. Ein Spiel für reife Leute in drei Akten von **Lilo Schmidt.**

Vorverkauf im „Tivoli“.

Bereinshaus Krautzstr. 14.

Sonntag, den 14. Sept. von 7 Uhr an **Ball**

wogu einladet **Des. Thon.**

Rauch-Club „Brasil“.

Kaffeehaus Neuschau.

Sonntag, den 14. September, von nachm. 4 Uhr an **großer Ball.**

Volles Orchester!

Von vorm. 10 Uhr ab **gt. Geflügelanstegeln.** Diese anderen werden Willigkommen und Götten zur Zeit Kennen.

Der Vorstand.

Turnverein „Rothstein“.

Sonntag, den 14. September 1924 von nachmittags 4 Uhr an **Tänzen** im „Cafino“

Sonnabend, den 13. September **Monats-Versammlung** auf dem Turnplatz.

Alles zur Stelle. **Der Vorstand.**

Zicherben!

Sonntag, den 14. d. M.

Erntedankfest!

Von 7 Uhr ab **Ball.**

Es ladet freundlichst ein **H. Wähland.**

Dörstewitz.

Sonntag, den 14. September **Erntedankfest**

von nachm. 3 Uhr ab **Ball**

wogu sed. einladet **H. Harnisch.**

Leuna (Gasth. Heiterer Blick).

Bandonion-Verein Waldreischen

Sonntag, den 14. September, von nachm. 4 Uhr an **großer Ball.**

Es ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

Achtung! Spergau! Achtung!

Sonntag, den 14. September im **Gasthaus Winkler** **humoristischer Abend** verbunden mit Tanz.

Anfang abends 7 Uhr.

Neueste Tänze!!!
G. C. Reisinger.

Es ladet freundlichst ein

Anzeigen

bitten wir im eigenen, wie im Interesse einer rechtzeitigen Fertigstellung unserer Zeitung **bis 10 Uhr sonntags** aufzugeben, falls solche noch in der betreffenden Tagesnummer Aufnahme finden sollen. Größere Anzeigen, die im Satz usw. eine mitunter nicht unerhebliche Mehrarbeit erfordern, müssen, da wir stets Wert auf eine gediegene Ausführung aller Anzeigen legen, möglichst am Tage vor dem Erscheinen in unsern Händen sein.

Merseburger Korrespondent
 Anzeigen-Abteilung.

Willy Kränse

In stiller Nacht wenn alles ruht,
 LITENS-Säule im Waschlino die Arbeit tut.

Verteiger: **Willy Kränse, Merseburg, Telefon 112.**



